



Logo der Europäischen Verteidigungsagentur -
<https://www.europa.eu>, Logo

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Europäische Sicherheitspolitik

Mittwoch, 6. Juni 2018
18.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Festung Ehrenbreitstein
in 56077 Koblenz



PROGRAMM

18.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Rainer Ullrich

Landeszentrale für politische Bildung RLP

Vortrag

„Europäische Sicherheitspolitik“

Dr. Matthias Dembinski

Leibniz-Institut Hessische Stiftung
Friedens- und Konfliktforschung (HSFK)

Fragen und Diskussion

Schlusswort

Dr. Angela Kaiser-Lahme

Direktion Burgen, Schlösser, Altertümer

20.00 Uhr **Ausklang bei Wasser, Wein und Brezeln**

Dr. Matthias Dembinski

ist stellvertretender Vorsitzender des Forschungsrats,
Projektleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter/Senior

Researcher am Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) im Programmbereich Internationale Institutionen. Er ist Experte für die Bereiche der europäischen Außen- und Sicherheitspolitik, der Europäischen Union, der NATO und der transatlantischen Beziehungen.



EINLADUNG

Forum Friedens- und Sicherheitspolitik

Europäische Sicherheitspolitik

ZUR VERANSTALTUNG

Auf europäischer Ebene wurde Ende 2017 von den europäischen Staats- und Regierungschefs die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit PESCO („Permanent Structured Cooperation“) für den Bereich Sicherheit und Verteidigung auf den Weg gebracht. Diese Schritte sind keine ferne Vorstellung für eine „Europäische Armee“, sondern bedeuten eine konkrete Zusammenarbeit im Bereich der militärischen Verteidigung. Eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik war bereits durch den Vertrag von Lissabon möglich geworden.

Derzeit beteiligen sich 25 EU-Mitgliedstaaten, geplant sind 17 Startprojekte. Wirtschaftliche Vorteile könnten sich hierbei vor allem durch eine gemeinsame Beschaffung militärischer Ausrüstung ergeben. Gleichzeitig sollen die einzelnen Verteidigungshaushalte anwachsen. Eine Steuerung von PESCO mit einer übergeordneten Ebene zur Gewährleistung der mit ihr verfolgten Ziele, ergänzt durch spezifische Steuerungsverfahren auf Projektebene, ist geplant.

Wie ist der Stand bei der europäischen Verteidigungspolitik und welche Schritte sind vorgesehen? Welche Möglichkeiten hat die EU bei den derzeitigen internationalen Krisen militärisch oder nicht-militärisch einzugreifen? Welche Einschätzungen hat die Friedensforschung zur geplanten Entwicklung der europäischen Sicherheitspolitik?

Über diese und weitere aktuelle Fragen und Aspekte zur europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik wird Dr. Matthias Dembinski vom Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) referieren. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Die Veranstaltung und der Zugang zur Festungsanlage Ehrenbreitstein sind für die Veranstaltungsteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenfrei.

Wir freuen uns über Ihr Kommen.

Rainer Ullrich

Referatsleiter

Landeszentrale für
politische Bildung
Rheinland-Pfalz

Dr. Angela Kaiser-Lahme

Direktorin

Burgen Schlösser Altertümer
Generaldirektion Kulturelles Erbe
Rheinland-Pfalz

Veranstaltet von:

Landeszentrale für politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6 • 55116 Mainz
www.politische-bildung-rlp.de



In Kooperation mit:



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER

Informationen bei:

Rainer Ullrich, Andrea Barth-Schimbold
Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz
Tel.: 0 61 31 / 16 29 77 - 78
E-Mail: rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de
E-Mail: barth.schimbold@politische-bildung-rlp.de
Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Anmeldung unter:

E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de
Fax: 0 61 31 / 16 17 29 70
oder online:
www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

Hilfe erforderlich?

Wenn ja, welche? Teilen Sie uns dies bitte mit.

Veranstaltungsort:

Rheinbastion Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

Wegbeschreibung:

Mit dem Bus:

Linie 8/9/10 bis Haltestelle Ehrenbreitstein Bahnhof, ab da Fußweg, ca. 20 Min. oder Linie 9/10 bis Haltestelle Festungsaufzug/DJH, ab da Schrägaufzug (kostenpflichtig).

Mit dem PKW:

Von der B42 kommend biegen Sie links (aus Richtung Valendar) bzw. rechts (aus Richtung Lahnstein) ab in die Charlottenstraße (dem Schild Richtung Niederberg folgen). Diese Straße fahren Sie ca. sieben Kilometer. Kurz vor dem Fußgängerübergang links abbiegen in die Friesenstraße (ab hier ist der Weg zur Festung ausgeschildert), bis Parkgelände der Festung.

Vom Westerwald kommend biegen Sie rechts Richtung Urbar ab (die Festung ist ausgeschildert) und fahren dieser Straße, der Hauptstraße, nach, bis Sie auf dem Parkgelände der Festung stehen.

Adresse für Navigationsgeräte:

Greiffenklaustraße, 56077 Koblenz.